



Gemeindehaus Linden; Mitte: Segnung von Marcelino und seiner Familie; rechts: Gemeindefereferent Marcelino Rova Fraga begrüßt neue Mitglieder nach Taufe

Gemeinde Hannover-Linden: Gottesdienste mit internationaler Vielfalt / Gemeindefereferent Marcelino Rova Fraga im September in neues Amt eingeführt



Die Gemeinde Hannover-Linden besteht aus einer deutschsprachigen und einer spanischsprachigen Teilgemeinde mit zusammen etwa 210 Mitgliedern und 120 Freundinnen und Freunden. Linden ist eine bunte Gemeinde mit Menschen aus z.Zt. 35 Nationen. Pastoren der Gemeinde sind Siegfried Müller und Gemeindefereferent Marcelino Rova Fraga (u.).



2017 war ein besonderes Jahr für unsere Gemeinde. Nicht nur wegen des 500. Jahrestages der Reformation und der damit verbundenen Ausstellung im Gemeindehaus. 2017 hat sehr viel bewegt in Linden.

Ein Schwerpunkt im Gemeindeleben ist seit etwa einem Jahr der Pastorenfindungsprozess, der zum Teil schon abgeschlossen ist. Ende August wurde unserer langjähriger spanischer Pastor José González in den Ruhestand entlassen (s. Gemeinde aktuell 10/2017). Nur zwei Wochen später, am 3. September, konnten wir

die Einführung von Marcelino Rova Fraga als Gemeindefereferent feiern und so diese Lücke schließen. Marcelino, seit 40 Jahren Gemeindeglied in Hannover-Linden, ist Quereinsteiger. Er hat am IGW (Institut für Gemeindeaufbau und Weltmission Deutschland) in Braunschweig eine theologische Ausbildung als duales Studium absolviert.

Während der nächsten drei Jahre schließt sich für ihn noch ein Kontaktstudium in Elstal an. Unser Ziel für die Gemeinde ist das noch stärkere Zusammenwachsen beider Teilgemeinden. Marcelino ist deshalb auch für beide Teilgemeinden gleichermaßen zuständig.

2017 findet zum zwanzigsten und letzten Mal das Kerzenziehen statt, mit dem wir seit vielen Jahren das Sozialzentrum in Diadema, einem Slumgebiet von São Paulo unterstützen. Die stets mit großem Aufwand durchgeführte Aktion lässt sich in der bisherigen Form nicht mehr von uns bewältigen. Wir suchen nach neuen Wegen, Diadema zu helfen. Und sonst: vier Hochzeiten, neue

Gemeindeveranstaltungen (Männergebetsfrühstück, Frauengebetskaffeetrinken), ein neues Gottesdienstformat: deutsch-spanische Familiengottesdienste.

Überhaupt haben wir „ungezählte“ gemeinsame Gottesdienste beider Teilgemeinden gefeiert. Ein echtes Aha-Erlebnis war jedoch unser dreisprachiger Taufgottesdienst am 24. September: Neben Deutsch und Spanisch wurde auf Farsi gesungen, gebetet und die Predigt live übersetzt. Drei der fünf Täuflinge kommen aus dem Iran bzw. Afghanistan. Es war ein besonderer Tag, der uns noch ein Stück hat zusammenwachsen lassen.

Wir sind gespannt, wie Gott die internationale Vielfalt unserer Gemeinde weiterführt. 2018? Es wird auf alle Fälle ein nicht weniger besonderes Jahr. Größte Veränderung wird Ende Februar der Abschied von Pastor Siegfried Müller in den Ruhestand sein. Wir wünschen uns als Gemeinde eine gute Nachfolge für ihn. Im Vertrauen auf unseren Gott blicken wir nach vorn. *Christoph Kirch*

EFG Neustadt am Rübenberge:

Lothar Kosse und Band in Concert

Der Sänger, Songwriter und Gitarrist Lothar Kosse ist einer der bekanntesten christlichen Künstler in Deutschland. Aus seiner Feder stammen die bekannten Lieder „Bis ans Ende der Welt“, „Groß ist unser Gott“, „Immer mehr“, „Wunderbarer Hirt“ und viele andere.

Seine emotionalen und tiefgründigen Songs richten den Blick auf Gott, ohne dabei die Bodenhaftung zu verlieren. Kosses Musik ist manchmal kraftvoll, manchmal zart und zugleich der klangvolle Ausdruck eines authentischen Künstlers, der mit wachen Augen durch diese Welt geht.

Sein Spiel ist voller Leidenschaft und mit seiner exzellenten Band schafft er es, in seinen Konzerten immer wieder Momente zu schaffen, in denen der Blick weit wird und die Seele aufatmet. Mehr Infos unter www.kosse.de

Konzert Lothar Kosse

Freitag, 10. November 2017, 20:00 Uhr
Ev.-freikirchl. Gemeinde Neustadt a. R.
Nienburger Str. 15, 31535 Neustadt
Eintritt: 10,- Euro im VVK bis 5.11. per Mail an konzerte@efg-neustadt.de
12,- Euro an der Abendkasse

Freitag
10. Nov.
in der EFG
Neustadt a.R.



„Jesus begegnete tausenden Menschen am Marktplatz.
Lasst uns in unserer Generation dasselbe in den sozialen Medien tun.“

Sven Kühne, *1977, Markenexperte und stv.-Vorstandsvorsitzender
von OM Österreich (Operation Mobilisation)



Benedikt Elsner predigte beim NOSIVAL am 03. Oktober 2017. Mit dem NOSIVAL bedankte sich das GJW bei allen Ehrenamtlichen, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, für ihren Einsatz. Das Pro-

gramm bot eine Mischung aus gemütlichem Beisammensein und guter Unterhaltung: ein üppiger Brunch, ein gemeinsamer Gottesdienst und zum Abschluss ein Kinobesuch in einem gemieteten Kinosaal.

Gemeindejugendwerk GJW-NOS:

„Habemus Landesjugendpastor“: Benedikt Elsner ist neuer Leiter des GJW-NOS

Benedikt Elsner (32 J.) trat am 01. Oktober 2017 sein Amt als Landesjugendpastor an für das Gemeindejugendwerk in Niedersachsen, Ostwestfalen und Sachsen-Anhalt (GJW-NOSA). Benedikt Elsner hat am Theologischen Seminar Elstal (jetzt Theologische Hochschule Elstal) studiert und war danach drei Jahre Jugendpastor der Friedenskirche Marl. Gemeinde aktuell sprach mit ihm über seine Ziele.



Gemeinde aktuell: Benedikt, woher kommst du und was hat dich geprägt?

Benedikt Elsner: Gebürtig komme ich aus der Nähe von Osnabrück und meine geistliche Prägung erfuhr ich an mehreren Orten. Am Anfang steht dabei sicherlich der Pfarrer meines Heimatdorfes, durch den ich zum Glauben fand. Allerdings hat mich auch meine Zeit in der EFG Berlin Schöneberg, am Theologischen Seminar Elstal und mein Anfangsdienst in der Friedenskirche Marl stark geprägt. Persönlich wichtig ist mir die Freiheit im Glauben und die Gnade, aus der wir gerecht werden.

Was genau ist eigentlich das „GJW-NOS“, dein neuer Arbeitgeber?

Benedikt Elsner: Das GJW NOS ist der Jugendverband unseres Landesverbandes. Wir vertreten insgesamt mehr als 2000 Jugendliche in über 85 Gemeinden, von Sachsen-Anhalt über Niedersachsen bis Ostwestfalen. Unsere Arbeit ist vielfältig, unser Anliegen eindeutig: Wir wollen jungen Menschen Raum zur persönlichen und geistlichen Entwicklung bieten und sie hierbei auf Augenhöhe begleiten. Dieses Ziel erreichen wir gemeinsam mit einer Vielzahl von

jungen und motivierten ehrenamtlichen Helfenden. Frei nach dem Motto: „Von jungen Menschen für junge Menschen“ ist das GJW NOS darauf bedacht, eine zeitgemäße Ansprache zu finden, um junge Menschen aus allen sozialen Schichten zu erreichen und für den Glauben an Jesus Christus zu begeistern.

Was hast du vor mit dem GJW? Welche Schwerpunkte willst du setzen?

Benedikt Elsner: Ich habe einiges vor mit dem GJW NOS, allerdings möchte ich mir erst einmal alles anschauen. Vieles läuft gut und ich will gerade am Anfang die Gemeinden und die Arbeit im Landesverband kennenlernen. Darüber hinaus möchte ich aber Schwerpunkte durch Junge-Erwachsenen-Arbeit und neue Freizeiten setzen.

Sind Jugendliche heute anders als früher?

Benedikt Elsner: Bestimmt! Jede Generation unterscheidet sich von der vorherigen, und gerade Digitalisierung und der demografische Wandel prägen die Jugendlichen heute.

Wie können Gemeinden vom GJW profitieren?

Benedikt Elsner: Als GJW bieten wir ganz unterschiedliche Veranstaltungen für unsere Gemeinden an. Das Highlight des Jahres ist bestimmt das Silfestival, aber M-Kurse, Jugendosternacht und zahlreiche Sommerlager stehen dem in nichts nach. Auch kommen wir sehr gern direkt zu euch in die Gemeinden, sei es zu Predigtdiensten oder Schulungen – spricht uns einfach an! Grundsätzlich wollen wir immer Jugendliche positiv prägen, Gemeinden sinnvoll beraten und vernetzen, sowie Ehrenamtliche durch Schulungen qualifizieren.




Und wie können Gemeinden das GJW unterstützen?

Benedikt Elsner: Das Wichtigste ist für uns die geistliche Unterstützung durch die Gemeinde. Betet für uns, haltet den Kontakt zu uns und lasst uns gemeinsam auf dem Weg bleiben! Darüber hinaus unterstützen uns Gemeinden auch finanziell durch ihren Landesverbandsbeitrag und Sonderkollektiven.

Vielen Dank für das Gespräch.

(Die Fragen stellte Ulrike Landt.)

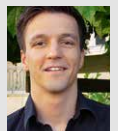
Heißer Draht zum GJW:

-  www.gjw-nos.de
-  www.instagram.com/gjwnos
-  www.facebook.com/GJWNOS

Sebastian Nowotka: Jetzt bei Stadt Hannover

Zwischen 2014 und 2017 war Sebastian Nowotka Geschäftsführer und Projektmanager im GJW-NOS. Er wechselte in die Personalabteilung der Stadt Hannover im Dezernat Sport und Soziales.

Dort widmet er sich seinem Spezialgebiet Personalentwicklung, das er bereits im Studium vertieft hatte.



„Die Geschichte meines Lebens wird der Welt sagen, was sie mir sagt:
Es gibt einen liebevollen Gott, der alles zum Besten führt.“

Hans Christian Andersen, dänischer Schriftsteller und Märchendichter
(1805-1875)

Advents-
kalender

Spenden für Familien
Tolle Gewinne!



Stiftung „Chance zum Leben“:

Schenken, Spenden, Freude machen mit dem „Chance zum Leben“-Adventskalender

Urlaubs-Wochenenden und eine Insel-Urlaubswoche, Geschenkbände und -Körbe, Jahres-Abos vom Bundesverlag, Designerschmuck und andere schöne Dinge. All diese Preise sind uns gestiftet worden.

Wie das funktioniert? Die Kalender sind nummeriert und jeden Tag wird eine Nummer gezogen. Die jeweilige Gewinnnummer des Tages wird auf unserer Internetseite veröffentlicht. Dann einfach ein Foto vom Kalender mit der Nummer per E-Mail an die Stiftung schicken und der Preis geht auf den Weg! Es lohnt sich also, ist spannend, macht Spaß und vor allem: Unterstützt dieses wirklich gute und wichtige Projekt!

Mit der Stiftung „Chance zum Leben“ helfen wir als Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden jährlich über 100 Schwangeren

und Familien, die in Beratungsstellen unseres Bundes Hilfe suchen, bei Notruf Mirjam, donum vitae, dem Annastift, Schwangerenhilfe Hall, Kaleb, der Arche Hamburg oder Menschen aus dem eigenen Gemeindeumfeld.

Jeder Kalender ist erhältlich gegen eine Spende von 10,00 Euro, die uneingeschränkt der Stiftung „Chance zum Leben“ zu Gute kommt.

Ab 15. Oktober zu bestellen bei:
Stiftung „Chance zum Leben“,
Referentin Hannelore Becker



Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover
oder per E-Mail unter:
Adventskalender-Chancezumleben@dw-kt.de
IBAN: DE96 5009 2100 0001 0770 07

Der Advent ist schneller da, als man denkt! Und wir haben die Überraschung für alle Adventskalender-Liebhaber: Den „Chance zum Leben“-Adventskalender für Familie, Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen. Denn: Hinter jedem Türchen steckt ein Gewinn. Darum schon jetzt der Hinweis auf diese besondere Aktion der Stiftung!

Schenken, Spenden, Freude machen! Der Kalender hat sich gefüllt mit schönen Dingen: von Cinemaxx-Boxen über Weinkisten, zwei

Ev.-Freikirchliche Gemeinden und Einrichtungen in Hannover und Umgebung

Gemeinden in der Region Mitte des Landesverbandes, *Teilgemeinde der Gesamtgemeinde Hannover

Gemeinde	Straße	Gottesdienst	Ansprechpartner	Telefonnummer
Barsinghausen (Hoffnungsgemeinde)*	Einsteinstr. 3	10:00 Uhr	P. Roland Bunde	05105. 591 10 62
Celle	Wederweg 41	10:00 Uhr	P. H. Stiegler	05141. 48 50 31
Hannover Kronsberg (Baptisten am Kronsberg)*	Thie 8/ Sticksfeld 6	10:30 Uhr	P. Matthias Roth	0511. 897 29 31
Hannover Linden*	Hohe Str. 14	10:00 Uhr	P. Siegfried Müller	0511. 45 31 78
Iglesia evangélica bautista (Span. Gemeinde)*	Hohe Str. 14	11:45 Uhr	Marcelino Rova Fraga	05137. 98 11 60
Hannover List (EFG Walderseestraße)*	Walderseestr. 10	10:00 Uhr	P. M. Rohde, P. H. Bergfeld, P. J. Schilke	0511. 69 68 44 72
Église Fleuve d'Eau Vive (Afrik. Gemeinde)	Walderseestr. 10	15:30 Uhr	Jaime N'dombasi	0511. 84 92 000
Hannover Roderbruch*	Heidering 35	10:00 Uhr	P. Matthias Roth	0511 8972931
Hannover Südstadt (EFG am Döhrener Turm)*	Hildesheimer Str. 179	10:00 Uhr	P. H. Großmann, P. N. Georgi	0511. 83 93 80
Hildesheim	Kreuzstr. 7	10:00 Uhr	P. Jürgen Hoffmann	05064. 95 00 50
Isernhagen (Bethlehem-Gemeinde)*	Gutenbergstr. 1	10:00 Uhr	P. Wolfgang Konietzko	05139. 9 52 84 40
Langenhagen (Josua-Gemeinde)*	Godshorner Str. 15	10:00 Uhr	Armin Besler	0511. 77 37 24
Lehrte (Johannesgemeinde)*	Köhlerheide 2	10:00 Uhr	P. Markus Frank	05132. 885 90 20
Neustadt am Rbge.*	Nienburger Str. 15	10:00 Uhr	Rico Siehndel (Gemeindeleiter)	05032. 31 37
Quarterly Hannover	Moca Café am Steintor		Jeremias Scharfenberg	quarterly-hannover.de
Springe (Kreuzkirche)	Jägerallee 4	10:00 Uhr	Diakon J. Nebe	05041. 75 68 16
Stadthagen (EFG)	Teichstr. 12		pastor@efg-stadthagen.de	05721. 27 43
Südheide-Unterlüß (EFG)	Erfurter Weg 7	10:00 Uhr	info@efg-unterluess.de	05827. 74 96
Walsrode-Soltau (EFG)	Quintusstr. 34	10:00 Uhr	h.a.brandt@freenet.de	05161. 88 98
Wennigsen (Christus-Gemeinde)	Neustadtstr. 52	10:00 Uhr	P. Maren Alischöwski	05103. 70 45 79
Wunstorf (Kreuzkirche)*	Amtshausweg 23	10:00 Uhr	Jörg Boggel-Trahe	05031. 90 90 35
Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V.	Kirchröder Str. 46	30559 Hannover	Hans-Peter Pfeifenbring	0511. 95 49 8-0
Gesamtgemeinde Hannover	www.baptisten-hannover.de		Hans-Peter Pfeifenbring	0511. 95 49 8-0
Gemeindejugendwerk NOS	www.gjw-nos.de		P. Benedikt Elsner	0511. 6 06 48 24

EFG Neustadt am Rübenberge:

Vortrag: „Reformation – Aufbruch zur Freiheit? Eine freikirchliche Perspektive“



Im Rahmen des Reformationsjubiläums hält Referentin Prof. Dr. Andrea Strübind einen Vortrag über die Reformation. Andrea Strübind ist Professorin für Evangelische Theologie und unterrichtet das Fach Historische Theologie und Kirchengeschichte an der Carl von Ossietzky-Universität in Oldenburg.

Zum Reformationsjubiläum hat sie u.a. eine Ausstellung für den BEFG (Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland) konzipiert. Hier ein Ausschnitt aus einem Interview* mit ihr, in dem sie von der Ausstellung ausgehend einen Bogen spannt zwischen der Lutherzeit und heute:

„Reformation ist (...) viel mehr als die Gedankenwelt oder die Theologie der großen Reformatoren. Sie hat eine Botschaft gehabt, die erstaunlicherweise von allen Schichten der damaligen Bevölkerung aufgenommen wurde: Ob Adliger, Bürgerin oder Bauer, Gelehrte oder

Ungebildete, Arme oder Reiche, Männer oder Frauen. Diese Dynamik greift unsere Ausstellung auf, indem sie weit über eine geschichtliche Darstellung hinausgeht und danach fragt, wie aktuell die reformatorischen Prinzipien heute sind. (...)

Die Menschen in der frühen Neuzeit haben anders geglaubt und gedacht als wir das heute tun. Sie hatten eine völlig andere Vorstellung von der Welt, von Gott und von ihrer Zukunft. Es herrschte ein anderes Lebensgefühl. (...) Wie kann man das Freiheitspotential der reformatorischen Theologie heutigen Menschen verständlich machen? (...)

Ich bin heute noch, obwohl ich schon seit vielen Jahre Reformationsgeschichte an der Uni lehre, fasziniert und begeistert von einem Zeitalter, in dem Glaubensfragen auf dem Marktplatz diskutiert wurden und Menschen aufgrund dieser kirchlichen Erneuerungsbewegung ihr Leben völlig neu ausgerichtet haben.“

Mehr Informationen über die Referentin gibt es auf den Internetseiten der Uni Oldenburg: www.uni-oldenburg.de/andrea-struebind/

„Reformation – Aufbruch zur Freiheit? Eine freikirchliche Perspektive“
Vortrag von Prof. Dr. Andrea Strübind
Dienstag, 21. November 2017, 18:00 Uhr
EFG Neustadt a. Rbg.
Nienburger Str. 15, 31535 Neustadt
Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Der Eintritt ist frei.

* www.baptisten.de/aktuelles-schwerpunkte/reformationsjubilaeum

(Bilder li.): Martin Luther (Porträt von Lucas Cranach), Reformator Ulrich Zwingli (Porträt von Hans Asper)

(re.): Besucher betrachten die Schlosskirche im Panorama LUTHER 1517 von Yadegar Assisi in Wittenberg



By assisi F&E GmbH - Own work, CC BY-SA 4.0, wikimedia.org

Gemeinde am Döhrener Turm / EFG Hannover-Kronsberg:

Drachenfest auf dem Kronsberg: Das Jugendzentrum Bemerode (JUZ) war dabei

Jedes Jahr im September „hebt Hannover ab!“ Nicht nur die Anwohnerinnen und Anwohner am Kronsberg, sondern Drachenfreundinnen und -freunde aus der ganzen Region Hannovers lassen dann ihre Drachen steigen. Es hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass die Allmendefläche auf dem Kronsberg ein ideales Gelände zum Drachefliegen ist.

Entsprechend vielfältig ist das Programm, das der Drachenclub „Hannover hebt ab e.V.“ gemeinsam mit dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover anbietet - von Drachenbasteln für Kinder bis zum „Nachtfiegen“ mit illuminierten Drachen. Erstmals mit dabei das Jugendzentrum (JUZ) Bemerode mit einem Stand sowie mit Drachen, die zuvor mit dem Drachenclub im JUZ gebaut worden sind. Ein Besucher: Das war soll toll - nächstes Jahr sind wir mit einer noch größeren Gruppe mit dabei.

Rainer Zitzke



Christian Kursch / Rainer Zitzke

Kirchröder Institut:



Seminar: „Mein Glaube ist erwachsen geworden – meine Gemeinde nicht!“

Ein Seminar für Menschen, die sich mit dieser Thematik beschäftigen. Man fühlt sich zunehmend fremd bei manchem, was in real existierenden Gemeinden an Inhalten und Formen erlebt wird. Das Seminar bietet Impulse und Austausch für Menschen in der Mitte des Lebens über die Entwicklung des eigenen (Glaubens-)Lebens – auch im Blick auf das Thema „Gemeinde“. Ziel des Seminars ist, dass „Gemeindefrust“ nicht zum Lebensfrust wird, sondern dass die eigene Glaubens- und Lebenslust sich auch auf das Thema „Gemeinde“ auswirkt.

Referent ist Pastor **Carsten Hokema** (Oldenburg), Referent im Dienstbereich Mission des Bundes Ev.-Freikirchlicher Gemeinden, begeisterter Drachenflieger.



Seminar: „Mein Glaube ist erwachsen geworden – meine Gemeinde nicht!“
Freitag, 10. Nov. 2017, 18:00–21:00 Uhr
Diakoniewerk Kirchröder Turm,
Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover
Kosten: EUR 15,00 inkl. Imbiss
Anmeldung über Kirchröder Institut
Kristina Hasenpusch
T: 0511. 95 49 8-0, Mail: info@dw-kt.de

EFG Walderseestraße:

Design Your Work Life – Workshop zur beruflichen Orientierung

Du möchtest dich beruflich verändern, weißt aber noch nicht genau, wohin deine Reise gehen soll? Du bist Azubi oder Student und fragst dich, welchen Job zu im Anschluss machen möchtest? Du suchst den Job, in dem du deine Talente, Leidenschaften, Träume und Werte leben kannst?

Der eintägige Workshop

- nutzt kreative Techniken aus der Innovationsmethode Design Thinking
- gibt dir Antworten auf die Fragen: „Was kann ich gut?“ „Was begeistert mich?“ „Was ist mir wichtig im Leben?“
- hilft dir, alte Denkmuster zu verlassen und in Teamarbeit mit anderen neue Ideen sowie einen ersten individuellen Umsetzungsfahrplan zu entwickeln

Samstag, 25. Nov. 2017, 9:30–17:30 Uhr
EFG Walderseestraße 7
30163 Hannover
Anmeldung über Tel.:
0511-5044291 oder
per E-Mail über
buero@gemeinde-walderseestraße.de

Referentinnen:

Tanja Scholz, Dipl. Psychologin, Personalmanagerin, Systemischer Coach, Life Design Coach

Claudia Winkel, Dipl. Sozialwiss., Kommunikationstrainerin, Entspannungspädagogin, Life Design Coach



Kirchröder Institut:

Elternabend: „Trennung: Wie sage ich's meinem Kind?“

Das Kirchröder Institut bietet einen Elternabend an: Wenn Eltern sich trennen, verändert sich vieles auch für Kinder.

Dieser Abend umfasst folgende Themen: Was belastet ein Kind in einer Trennungssituation und was braucht es jetzt besonders? Wie können Eltern in einer guten Beziehung zum Kind bleiben und ihm helfen, die Situation zu bewältigen, damit es sich weiterhin gut entwickeln kann?

Die Seminarleitung haben **Marlies Stockmeier**, Leiterin Beratungsstelle Kirchröder Turm, Dipl.-Heilpädagogin, Paar-, Familien- und Lebensberaterin (Hannover) sowie **Christine Gropengießer**, Krankenschwester, Heilpraktikerin für Psychotherapie (Hannover). Die neue Reihe „Elternabende in Kirchröder“

erfreut sich wachsender Beliebtheit. Viele Teilnehmende haben über Kindergärten und Schulen im Stadtteil von dem Angebot erfahren.



Eltern-Abend zum Thema „Trennung“
Dienstag, 14. November 2017, 19:30 Uhr

Kirchröder Institut, Kirchröder Str. 46, Hannover, kirchroeder-institut.de
Anmeldung unter Telefon 0511/95498-0 oder info@dw-kt.de





EFG Neustadt am Rübenberge:

Überraschend: Pastor Ole Hinkelbein beendet seine Tätigkeit in Neustadt

Mit der Verlesung einer „Erklärung über personelle Veränderungen“ gab Gemeindeleitungsmitglied Dr. Hubert Sommer (Bild) in der Gesamtgemeindefassung vom 21. September 2017 den Abschied von Pastor Ole Hinkelbein bekannt. Auch Ole Hinkelbein (Bild rechts) war zu der Versammlung gekommen, verließ sie jedoch kurzfristig wieder. Hier die Information der Gemeindeleitung Neustadt im Wortlaut:



„Erklärung über personelle Veränderungen: Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Neustadt am Rübenberge informiert über

personelle Veränderungen. Pastor Ole Hinkelbein beendet seine Tätigkeiten in unserer Gemeinde zum 01.10.2017. Diese einvernehmliche Entscheidung stellt alle Beteiligten vor neue Herausforderungen. Für uns als Gemeinde heißt das, die weiterhin regelmäßig stattfindenden Gottesdienste und andere Veranstaltungen verstärkt durch ehrenamtliches Engagement zu gestalten. Unser Gemeindeleben ist seit Gründung der Gemeinde vor über 50 Jahren geprägt durch ein breites Angebot für alle Altersgruppen und lebt von der Mitarbeit vieler Gemeindeglieder und -freunde.



Der Betrieb unserer Kindertagesstätten ist von der personellen Veränderung nicht betroffen. Der ehrenamtliche Trägerkreis verantwortet weiterhin die zuverlässige Betreuung der Kinder in den drei Einrichtungen Abenteuerland, Regenbogenland und Auenland.

Die pastorale Nachfolge ist derzeit offen. Wann und wie diese Vakanz gefüllt wird, entscheidet zu gegebener Zeit die Gemeindeglieder-Versammlung. Pastor Ole Hinkelbein und seiner Familie wünscht die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde für den weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

Gemeindeführer Rico Siehndel, 08.09.2017“

Stock/Peopleimages



Biblich Theologisches Institut Hannover (BTI):

Glaube und Heilung

Studientag des Biblich Theologischen Instituts Hannover (BTI) in Kooperation mit Christen im Gesundheitswesen (CiG). Referenten: **Dr. med. Georg Schiffner**, Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie, Palliativmedizin Universität Hamburg, Vorsitzender „Christen im Gesundheitswesen“ (CiG) und **Dr. Horst Schramm**, Allgemeinmediziner in Hannover, Mitglied EFG H-Waldersee-straße. Leitung: Pastor Hartmut Bergfeld und Pastor i. R. Michael Borkowski.

Studientag „Glaube und Heilung“

Sa., 25. November 2017, 10.00 – 17.00 Uhr
EFG Hannover-Waldersee-straße
Anmeldung über **Telefon 0511/95498-0**
oder **info@dw-kt.de**.



Samuel & Samuel: Konzertlesung

Freitag, 01. Dezember 2017,
Beginn 19:00, Einlass 18:30

Gemeinde am Döhrener Turm
Hildesheimer Str. 179, 30173 Hannover

Karten sind erhältlich unter
www.samuelharfst.de/Konzertlesung
Vorverkauf 18 EUR (+10% VVK-Gebühr gesamt
19,80 EUR), Abendkasse 20 EUR

Schamorientierte Kultur von Migranten und Integration in die Gemeinde

Die Zusammenarbeit von christlichen Gemeinden in Deutschland mit Christen aus anderen Kulturen führt immer wieder zu Überraschungen. Hier prallen unterschiedliche Verhaltensweisen und Erwartungen aufeinander. Was können wir persönlich in unseren Gemeinden tun, um Menschen willkommen zu heißen? Anhand der Bibel werden unterschiedliche Kulturmerkmale betrachtet. Dies ist als Anregung zu verstehen; zum einen, um darüber nachzudenken, welche kulturellen Regeln sich mit meinem Glauben



vermischen und zum anderen, wie kulturelle Unterschiede auf Grundlage der Bibel mit Menschen aus anderen Kulturen besprochen werden können.

Vortrag Michael Bergfeld vom
Arabisch-Deutschen Evangeliums-Forum
Samstag, 18. November 2017 um 19.00 Uhr
EFG Roderbruch, Heidering 35, Hannover

Hilfe und Rat

Beratungsstelle: Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover. Außenstelle Neustadt a. Rbge., Außenstelle Springe. Telefon: 0511. 95 498-88 beratungsstelle-am-kirchroeder-turm.de

Spiritualität und Seelsorge: Haus Shalom, Stille, Einkehr, Geistliche Begleitung. Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover. Telefon: 0511. 95 498-76 www.hausshalom.de

return Fachstelle Mediensucht: Beratung, Therapie, Prävention. Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover, Telefon: 0511. 95 498-30 www.return-mediensucht.de

Ambulanter Hospizdienst: Beratung und Begleitung für sterbende Menschen sowie deren Angehörige und Freunde. Telefon: 0511. 95 498-57 www.ambulanter-hospizdienst-hannover.de

Drogenabhängigkeit: Hilfe für Betroffene und Angehörige: Drogenberatungsstelle Neues Land e.V., Steintorfeldstr. 11, 30161 Hannover, Telefon 0511. 33 61 17-30 www.neuesland.net

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gesamtgemeinde Hannover K.d.ö.R., Waldstr. 47, 30163 Hannover. V.i.S.d.P.: Gemeindeführer Hans-Peter Pfeifenbring, T: (0511) 9549850, baptisten-hannover.de
Druck: flyeralarm; Redaktionsanschrift: saatwerk Visuelle Kommunikation, Ulrike Landt, E-Mail: ul@saatwerk.de, T: 05105. 77 53 54

Redaktionsschluss: Samstag, 04.11.2017